

Volksrecht

für Schlesien

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verleger: und Schriftföhrer: Breslau 2

Jahrespreis: 10 Goldpfennige. Redaktions-Kommission: Ring 120b. Redaktion Ring 2141. Postfach-Kont: Postfach-Amt Breslau Nr. 3532.

Anzeigenpreis: Je Zeile für 10 Zeilen 12 Pf., Anzeigen unter 10 Pf. 10 Pf., Stellenangebote 8 Pf., Familienanzeigen, Stellengesuche, Vereins-, Vereinsmitglieds- und Wohnungsanzeigen 5 Pf., Kleine Anzeigen pro Wort 2 Pf., das feste Wort 4 Pf., Anzeigen für die zweite Nummer müssen bis zum 1. Tag vorher in der Schriftföhrerei abgeben werden. Druck- und Verlagsanstalt: Breslau, Postfach 4/6.

Wieder Minderheitsregierung Marx!

Wichtige Minister-Erklärungen über die polnische Außenpolitik.

Marx erneut mit der Kabinettsbildung beauftragt.

Die Sozialdemokratie gegen jeden Bürgerkrieg.
Am 4. wird mitgeteilt: Nach den Besprechungen mit den Führern der Reichstagsfraktionen hat der Reichskanzler dem Reichspräsidenten über das Ergebnis der Aussprache Bericht erstattet. Da nach der von den Fraktionen eingenommenen Haltung die Bildung einer auf parlamentarischer Grundlage beruhenden Regierung nicht möglich ist, hat der Reichspräsident dem Reichskanzler Marx beauftragt, eine dieser parlamentarischen Wege Rechnung tragende Minderheitsregierung zu bilden. Reichskanzler Marx hat den Auftrag angenommen.

Politische Debatte der Leitung der Sozialistischen Internationale.

Basel, 4. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Internationale Büro distantierte am Sonntag vormittag über das Genfer Protokoll.
Genosse Blum-Franz erklärte, daß den Franzosen die Haltung der Engländer unverständlich sei. In Genf wäre das Protokoll in vollem Einklang mit den französischen und englischen Regierung abgefaßt worden. Frankreich habe sofort unterzeichnet, während weder die Arbeiterregierung noch später das konservative Kabinett das gleiche getan hätten. Anscheinend sei jedoch die englische Arbeiterpartei nicht sehr für das Genfer Protokoll. Frankreich beabsichtige jedenfalls, das in Genf gegebene Wort einzuhalten. Sollte das Genfer Protokoll nicht von den anderen Regierungen ratifiziert werden, dann müsse Frankreich auf einen Garantievertrag bestehen. Falls ein solcher Vertrag an dem Widerstand Englands scheitern würde, würde Frankreich wahrscheinlich mit einzelnen Ländern Sonderverträge zum Zweck der Sicherheit abschließen.
Der englische Genosse Wedgwood antwortete im Auftrag der englischen Delegation, daß der Garantievertrag in England unpopulär sei. England fühle sich nicht bedroht und beabsichtige deshalb auch nicht, im Interesse anderer Länder wieder in den Krieg hineingezogen zu werden. Auch die englische Flotte dürfe sich niemals wieder an einer Blockade im Interesse eines kriegführenden Landes beteiligen. Vor allem sei die Arbeiterpartei dagegen, daß England in einem neuen Kriege den internationalen Politikern spiele. Wenn das aber schon notwendig sei, dann müßten wenigstens zwei Schiffe und zwar England und Amerika, vorhanden sein.

Der Reichskanzler empfing am Sonntag unter anderem die Führer der Sozialdemokratie. Sie erklärten, es in offener oder verdeckter Form, entsprechend ihren wässrigen Anforderungen, mit allen zur Verfügung stehenden parlamentarischen Mitteln bekämpfen wird. Im übrigen geben die sozialdemokratischen Vertreter ihrer Auffassung zum Ausdruck, daß eine endgültige Stellungnahme natürlich erst dann beschloffen werden könne, wenn die Zusammenfassung des Kabinetts vollständig bekannt sei.

Der Vorherrscher beendete schließlich die Debatte mit dem Hinweis, daß die Frage der Ratifikation des Genfer Protokolls und der Garantieverträge bei anderer Gelegenheit nochmals gründlicher durchgesprochen werden müsse als es auf der jetzigen Tagung möglich sei. Zunächst müßten die interessierten Länder verfahren müssen, zu einer einheitlichen Stellungnahme zu gelangen.
Am Sonntag nachmittag erfolgte dann die gemeinsame Sitzung des Internationalen Büros mit dem Vorstand der Amsterdamer Gewerkschafts-Internationale. Sie hatte als Vertreter die Genossen Dudgeon, Touhaux, Sassenbach und Mertens entsandt. Die englische Delegation, darunter Purcell, konnte wegen eines schweren Sturms im Kanal nicht abreisen.
Einleitend wurde die Nachtarbeit im Badergewerbe besprochen. Dandewelle gab zu diesem Punkt der Tagesordnung, an den sich gleichzeitig eine Beratung über den 8. Januarstag an, im Namen des Internationalen Sozialistischen Büros eine Erklärung, in der er ausführt, daß er diese Gelegenheit der Zusammenkunft ungenutzt vorbeigehen lassen könne, ohne die Sorge über die Haltung der englischen Gewerkschaftsdelegation, die sich mehrere Wochen in Abstand aufhielt, zum Ausdruck zu bringen. Der Bericht dieser Kommission sei zwar noch nicht veröffentlicht. Immerhin hätten Purcell und Bromley bereits Erklärungen über ihre Auffassung und das Ergebnis der Reise gemacht, die in der kommunistischen Presse ausgeschrieben wurden. Er beabsichtige im Augenblick nicht, die Ansichten der Delegation über die wirtschaftliche Lage Rußlands zu diskutieren. Aber manche Erklärungen, die an der Delegation insgesamt oder von einzelnen ihrer Mitglieder abgegeben worden seien, hätten rein politischen Charakter. Sie könnten darum nicht ausschließlich vom Standpunkt der Gewerkschaftsinternationale betrachtet werden, zumal sie in der Wirkung schlimme politische Folgen haben könnten. So behauptet die Delegation z. B., daß in Rußland volle Kulturfreiheit bestehe, ohne aber auch nur ein Wort von dem Koalitionsrecht zu sagen. Bromley habe ferner in einer Veranlassung in Tiflis zum Ausdruck gebracht, daß die bolschewistische Herrschaft in Georgien den Wünschen des georgianischen Volkes entspreche. Dandewelle fuhr dann fort: Wie können derartige Erklärungen eines Mitgliedes der Labour-Party ohne weiteres in der Zeitung der georgianischen Sozialisten und des Internationalen Büros abgedruckt werden? Er überläßt es schließlich den anwesenden Mitgliedern der Amsterdamer Gewerkschaftsinternationale, sich darüber zu entscheiden, ob die von ihm angeführte Frage bereits jetzt oder in einer späteren Sitzung behandelt werden solle. In diesem Zusammenhang erklärte Dandewelle ferner, daß er es für seine Pflicht gehalten habe, angesichts der bösen Erfahrungen mit einer „Einheitsfront“, wie sie von den Bolschewiken aufgeführt und wie sie heute auf gewerkschaftlichem Gebiet verbreitet werden soll, keine Sorge auszusprechen. Bei den engen Beziehungen zwischen der Amsterdamer Internationale und der Arbeiterinternationale könne ein Angriff auf eine dieser Organisationen von der anderen nicht gleichgültig hingenommen werden. Die gemeinsamen Interessen müßten am besten verteidigt durch die Einheitsfront zwischen den Gewerkschaften und den Arbeiterparteien. Joubaux antwortete im Namen des Vorstandes der Gewerkschaftsinternationale, die für die Haltung der englischen Delegierten keine Verantwortung übernommen sei. Der Vorstand des IBS habe keine Verantwortung für die Haltung der englischen Gewerkschaften übernommen. Er beabsichtige, die Angelegenheit nicht einzusetzen. Die Amsterdamer Internationale habe sich jedoch bereits sehr frühzeitig über den Streit und den Charakter einer gewerkschaftlichen Einheitsfront, wie sie von den Bolschewiken propagiert wird, im Hinblick auf diese Erklärung und die eigentliche Debatte über den 8. Januarstag geäußert.

Die Vertragsverhandlungen mit Deutschland. Einigung mit den baltischen Staaten. — Gegen den Bolschewismus aber nicht gegen Sowjetrußland.

Ein Katalauer Blatt gibt eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Grabski über die polnische Außenpolitik und mit dem Außenminister Strzymski über die polnische Außenpolitik wieder.
Der Ministerpräsident betont, daß die Auslandsanleihe bei den Sanierungsplänen 1925 eine bedeutende Rolle für das polnische Wirtschaftsleben spielen werde, zumal die Hauptursache der Wirtschaftskrise in der Kreditkrise beruht. Die Staatskredite würden hauptsächlich zu Investitionszwecken verwendet, damit der Schmelzindustrie zahlreiche Aufträge ausgeführt werden könnten. Die Regelung der polnischen Schulden im Ausland konnte im Dezember erfolgen. Monopole seien für Auslandskredite nicht bewilligt worden.
Der Außenminister Strzymski sagte folgendes über die polnische auswärtige Politik: Die Richtlinien der polnischen auswärtigen Politik sei im weiteren Fortzuge eine durchwegs friedfertige, erfüllt von denselben Idealen der Demokratie, Gerechtigkeit und Freiheit, wie sie ihren Ausdruck in den Arbeiten des Völkerverbundes fanden.
Die Skepsis in Polen in Bezug auf die Genfer Beratungen des Völkerverbundes wäre vollkommen unbegründet, denn diese Beratungen hätten Polen Vorteile gebracht.
Die Verhandlungen mit Deutschland über den Handelsvertrag seien vom toten Punkt gerückt. Die Deutschen hätten als Delegierten anstelle Stockammer Herrn Wallroth ernannt, und die Verhandlungen würden in den ersten Januar Tagen beginnen. Bis zum 10. Januar würden natürlich die Verhandlungen nicht beendet sein können. Wir werden also bemüht sein, mit den Deutschen eine vorläufige Verständigung anzustreben, und daher wird vornehmlich Gegenstand der Beratungen die Verlängerung des Bestehens des Zustandes, bis zum Abschluß der Verhandlungen bleiben. Die Verhandlungen dürften im Februar abgeschlossen sein.
Die Verhandlungen mit den Tschechen beschränken sich nicht allein auf wirtschaftliche, sondern auch auf die Rechte der polnischen Minderheit in der Tschechoslowakei. Wir wünschen die Einbahnungen normaler Beziehungen zu Tschechien, und darum müssen sämtliche Streitfragen zur Sprache gebracht und geregelt werden.
Ueber die Bildung der antibolschewistischen Front auf dem Balkan und die Stellung Polens dazu befragt, erklärte der Minister, daß er demnach nach Helsinki forscht und in Riga sowie in Royal Station machen wird. Die baltischen Staaten zweifeln niemals daran, daß Polen sein Hauptgewicht auf die Unversehrtheit dieser Staaten lege. Meine Unselbstigkeit dort wird lediglich diese Stellungnahme bestätigen. Polen stehe im engen Kontakt mit sämtlichen Balkanstaaten, und das Bündnis mit Rumänien stelle eine Garantie für die solide Zusammenarbeit in sämtlichen Fällen dar.
Wenn jetzt die gesamte Welt behauptet, daß es keine russische Politik gebe und lediglich eine Politik der dritten Internationale, so wolle er, Strzymski, diese beiden Sachen nicht identifizieren. Wir können keinerlei Angriffe zulassen, die gegen unsere staatliche oder Verwaltungsorganisation gerichtet sind. Darum ist meine Politik darauf gerichtet, gute Beziehungen zu Sowjetrußland zu unterhalten, demjenigen Rußland, das unsere Freiheit und Unabhängigkeit achten wird. Unsere Politik darf keine antirussische sein.
„Gegenstand der Beratungen der Konferenz in Helsinki wird die Manifestierung und Berengung der politischen Beziehungen zwischen den baltischen Staaten und Polen sein. Selbstredend werden auch alle laufenden, sämtliche Staaten interessierenden Fragen erörtert werden. Litauen muß letzten Endes den Weg der Zusammenarbeit mit Polen beschreiten, denn es sieht sich heute vollkommen isoliert, und die baltische Konferenz wird diese Isolierung noch mehr hervorheben. Litauen muß begreifen, daß Polen ein viel zu großer Staat ist, als daß es die Politik der Rache führen könnte. Nur im Einverständnis mit Polen kann Litauen Vorteile für sich erreichen.“

Emminger wieder Reichsjustizminister?

Der „Soz. Presseklub“ erzählt, daß als Reichsjustizminister dem „Volksrechtlichen“ Kabinett Marx das Mitglied der Sozialistischen Partei Dr. Emminger in Aussicht genommen sei. Die Entscheidung darüber dürfte ihre Kräfte am Montag fällen. Emminger war bekanntlich bereits einmal Justizminister, und zwar im ersten Kabinett Marx. Er schied aus diesem Amt freiwillig auf Grund einer Reihe von Streitigkeiten, die damals zwischen dem Zentrum und der Sozialistischen Partei entstanden, die inzwischen aber behoben sind. Emmingers „Tat“ als Justizminister ist die sogenannte „kleine Justizreform“, die in die Richtung einer Rückkehr in der deutschen Justiz bestete.
Der Charakter einer „Volksrechtlichen“ Regierung als Regierung des Bürgerblocks wäre nach der Ernennung dieses Mannes zum Justizminister nicht mehr befreiten.

Die polnische Presse berichtet, daß man in Warschau dem Besuche des tschechischen Landtagspräsidenten beim polnischen Staatspräsidenten an Weihnacht eine große politische Bedeutung beilegt.

Die polnische Presse berichtet, daß man in Warschau dem Besuche des tschechischen Landtagspräsidenten beim polnischen Staatspräsidenten an Weihnacht eine große politische Bedeutung beilegt. In der Besprechung wurde ebenfalls die im Baltikum durch die verfallene bolschewistische Agitation geschaffene Lage erörtert.

Krisenmacherei der Volkspartei auch in Preußen.

Die Fraktion der Volkspartei des preussischen Landtages veröffentlicht folgenden Beschluß über ihre Haltung zur Regierungsbildung:
„Die Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat am Sonntag die politischen Fragen beraten und keine Veranlassung gefunden, ihren in ihrer ersten Entschließung am 18. Dezember 1924 vertretenen Standpunkt zu ändern, wonach sie ihre Politik im allgemeinen Einklang mit der Reichstagsfraktion zu setzen wünscht. Im Verlauf der Sitzung konnte die volle Zustimmung der Fraktion festgelegt werden.“

Zoll-Provokation zwischen Deutschland und Frankreich?

Paris, 4. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen, in denen, wie bereits gemeldet, eine kritische Wendung droht, sind in der letzten Tagung festgelegt worden. Die französische Delegation hat am Sonntagabend der deutschen Gegenpartei den Entwurf eines provisorischen Abkommens überreicht, das am 10. Januar bis zum Abschluß eines endgültigen Handelsvertrages in Kraft treten soll und in 45 Artikeln ein Übergangsregime vorsieht.
Der deutsche Oberhandlungsleiter unterzeichnete am Sonntagabend der Beschlüsse der Delegation, die den 10. Januar bis zum Abschluß eines endgültigen Handelsvertrages in Kraft treten soll und in 45 Artikeln ein Übergangsregime vorsieht.

Da die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei gegen die große Koalition festgelegt hat, bedeutet dieser Beschluß für Preußen eine erneute Kündigung der jetzigen Regierungsmehrheit. Die Krisenmacherei wird der Volkspartei in Preußen aber dadurch erheblich schwerer werden als im Reich, daß unter dem Reichspräsidenten Otto Braun, auf solche Beschlüsse einer Regierungsfraktion hin auf keinen Fall, die das im Reich geltend, mit dem Abtritt der Sozialdemokraten antworten wird. Er würde die Volkspartei nicht ruhig auscheiden lassen, um abzuwarten, ob sich im Reich die übrige Regierung auflöst. Die Regierungsfraktionen würden zwar dann keine Mehrheit für die Neubildung der Regierung gefunden werden können.

„Gegenstand der Beratungen der Konferenz in Helsinki wird die Manifestierung und Berengung der politischen Beziehungen zwischen den baltischen Staaten und Polen sein. Selbstredend werden auch alle laufenden, sämtliche Staaten interessierenden Fragen erörtert werden. Litauen muß letzten Endes den Weg der Zusammenarbeit mit Polen beschreiten, denn es sieht sich heute vollkommen isoliert, und die baltische Konferenz wird diese Isolierung noch mehr hervorheben. Litauen muß begreifen, daß Polen ein viel zu großer Staat ist, als daß es die Politik der Rache führen könnte. Nur im Einverständnis mit Polen kann Litauen Vorteile für sich erreichen.“

Der Charakter einer „Volksrechtlichen“ Regierung als Regierung des Bürgerblocks wäre nach der Ernennung dieses Mannes zum Justizminister nicht mehr befreiten.

Mussolini antwortet auf Anfragen mit Drohungen.

Rom, 4. Januar. (Eigenes Drahtbericht.) Am Sonnabend...

Im Anschluss an die Rede Mussolinis beschloß die Gioietti...

Es ist vorläufig nicht ersichtlich, welche Ansicht hinter der...

Gandhis Sturz.

Der diesjährige indische Nationalkongress, der 39., der regel...

Das bisher von Gandhi vertretene Programm liegt in der...

Man macht sich nach dem literarisch bedeutenden Buch...

Gandhis Programm ist reaktionär. Es bedeutet Ablehnung...

Aus aller Welt.

Sturm über Weidensfeld. Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Der seit Freitag nach...

Zimmer noch unweit über England. In ganz England wurde durch den anhaltenden Sturm und...

Gräß Baum gestorben. Graß Baum, der Direktor der Berliner Universitäts-Frauen...

aus mindestens 70 u. S. gewählten Mitgliedern besteht und...

Gandhi lehnte die Zusammenarbeit in den Parlamenten...

Kleine Auslandsnachrichten.

Weitere Kommunistenverhaftungen wegen Vorgehen in...

Nach Zürich wurde vom Bezirksgericht zu 120.000 Kronen...

Aus Schlesien.

Eine Informations-Konferenz über aktuelle oberschlesische Probleme.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien, Dr. Prose,

Der Oberpräsident erörterte die politischen, wirtschaftlichen...

Unter den wirtschaftlichen Problemen wurde in erster...

Ferner wurde die Lage der Industrie und die für deren...

tigstei. Eine seiner hervorragendsten Leistungen ist die, daß er...

Der Spritstichler Becker verhaftet. Der seit vierzehn Tagen flüchtige Spritstichler...

Gefängnisstrafen für disziplinsche Straßenspassanten. Der Straßenverkehr in Los Angeles ist infolge des Über...

Die ungnädige „Gnädige“. Vor kurzem wollte ein Kasseler der Berliner Elektrizitäts...

aber durch den Jählichen bzw. Stlichen Teil des Kreisles Godes...

Unter den kulturellen Problemen wurde in erster...

Es wurde gemeinsames Vorgehen der oberstehtlichen...

Das Münsterberger Verbrechen. heißt sich durch die Ermittlungen der letzten Tage in...

in der er seine Opfer abschloß, hat einige beachtliche...

Gandeshut. Verurlichter Mord. In Schwarzwaldau, Kreis...

Gententag. Die Waffenschließungen nach Polen. Die von der hiesigen Schutzpolizei aufgedeckten Waffenschließungen...

dieses draußen vor sich ging, lag die gnädige Frau nichtsahnend...

Eine Schauspielerin von einem Fünftel verurteilt. Wie aus Tompico in Mexiko gemeldet wird, hat Dolores...

Die Gode 100000 Jahre alt? Der Präfektur-Untersuchungsrichter Hans hat...

EIN
EREIGNIS
IST UNSER

ADVENTUR
AUSVERKAUF

Kleiderstoffe

Mousseline	schöne Muster,	früher 0.98	jetzt 0.58
Mousseline	schöne Muster,	früher 1.10	jetzt 0.78
Schweizer Velle	gemust.,	früher 2.25	jetzt 1.15
Schweiz. Vellvolle		früher 2.75	jetzt 1.25
Frotté	gestreift und gemustert,	früher 3.50	jetzt 1.25
Frotté	farbig gemustert	früher 2.30	jetzt 1.50
Velourc	schöne Muster	früher 1.25	jetzt 0.88
Velourc	schöne Muster	früher 2.25	jetzt 1.25
Schotten		früher 1.75	jetzt 1.15
Popeline	reine Wolle	früher 4.90	jetzt 3.90
Reckstreifen	105 cm breit,	früher 3.90	jetzt 2.25
Velour de laine		früher 3.50	jetzt 3.90
Cheviot	130 cm br., reine Wolle,	früher 3.90	jetzt 2.90
Anzugstoffe	gute Qualität, 140 cm breit,	früher 4.50	jetzt 3.90
Manchester	gute Qualität,	früher 3.90	jetzt 2.50
Blusenflanell		früher 1.10	jetzt 0.88
Reinw. Blusenstoffe		früher 2.95	jetzt 1.95

Baumwollwaren

Handtuchstoff	Gerstenkorn	früher 0.58	jetzt 0.38
Handtuchstoff	Gerstenkorn	früher 0.78	jetzt 0.58
Handtuchstoff	Halbleinen	früher 0.98	jetzt 0.78
Hemdentuch	gute Ware	früher 0.65	jetzt 0.45
Hemdentuch	gute Ware	früher 0.78	jetzt 0.58
Hemdentuch	gute Ware	früher 0.88	jetzt 0.78
Hemdentuch	Elsässer Ware	früher 1.20	jetzt 0.98
Linon	80 cm breit	früher 0.85	jetzt 0.68

Linon	80 cm breit	früher 0.98	jetzt 0.78
Linon	80 cm breit	früher 1.10	jetzt 0.98
Linon	130 cm breit	früher 1.95	jetzt 1.38
Linon	130 cm breit	früher 2.25	jetzt 1.95
Makotuch	80 cm breit	früher 1.45	jetzt 1.15
Inleff	80 cm breit	früher 1.25	jetzt 0.95
Inleff	80 cm breit	früher 1.95	jetzt 1.35
Wallis	80 cm breit	früher 1.95	jetzt 1.35
Wallis	130 cm breit	früher 3.30	jetzt 2.35
Züchen	80 cm breit	früher 0.98	jetzt 0.78
Züchen	80 cm breit	früher 1.10	jetzt 0.98
Hausfuch	130 cm breit	früher 2.25	jetzt 1.75
Beilkaftun	prima Qualität	früher 1.10	jetzt 0.98
Kreas	130 cm breit	früher 2.50	jetzt 1.95
Schürzenstoffe	116 cm br.	früher 1.68	jetzt 1.25
Perkal	80 cm breit	früher 1.10	jetzt 0.78
Zephir	70 cm breit	früher 0.78	jetzt 0.58
Gardinenstoffe	bedruckt für Küchengarb.	früher 1.45	jetzt 1.10
Möbel-Kretonne		früher 1.95	jetzt 1.65
Uisterstoffe	für Herren	früher 8.50	jetzt 4.90
Manicellausche	für Damen	früher 6.50	jetzt 2.90

und A. Langstadt

Graupenstraße 6 — Ohlauer Straße 60 — Ohlauer Straße 66
Reuschestraße 42 — Reichstraße 2

„Nordsee“

Fernsprecher:
4221

Montag mehrere Waggons

Fette Fettsprossen 11

Fette Goldbars 24

13

und alles andere ebenfalls billigst!

Bitte

Die Sollsche als Einzelsche

Unsere Kindern

das schönste Reisebuch

Eine Reise nach Island

von Jürgen Brand

Mit vielen Aufnahmen des Verfassers

Ganzleinen 4 Mark 20 Pfennig

zu haben:

Buchhandlung „Vollwacht“

Druderei

Vollwacht

fertigt

moderne Druckmaschinen

Breslau 2, Fürststr. 4/6

Käufe

Garn, Füllstoffe

Arbeitsmarkt

Schreibhilfe

Thema

Mechaniker

werden eingestellt

Aron Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.

Schweidnitz

Geübte

Kartonnagen-Kleberinnen

steht ein

Max Herrmann, Kartonnagen-Werk

Rospothstraße 25/29

Schürzenmädchinnen

nur für bessere Schürzen, finden lohnende u. dauernde Beschäftigung. — Anwesen mitbringen.

Pesener & Cohn, Ring 60, I.

Damen-Konfektion

Lächliche Näherin

in Kostümbüden geübt, kann sich melden bei

Grumel, Rosenhale Straße 20.



Wecker
Qualitätsware
Messingwerk
besonders preiswert!

A. Möwius
Schmiedebrücke 56

Referate erzielten in der „Vollmacht“ den größten Erfolg

Privatechule
Barber
Breslau, Gartenstr. 17
Tages- u. Abendunterricht
Anfang Januar
Beginn neuer Kurse
Prospekt kostenlos
Ausbildung in allen
Handelsfächern

Der schöne
Neuen-Jahreinfelder
der „Vollmacht“ für 1923
besteht aus 50 Pfa.
und ist zu beziehen:
durch jeden Koiperieur
und die
Vollmacht-Buchhandl., Breslau III,
Neue Graupenstraße 5.

Auktionen für Gas- und Strombezug,
die jederzeit bei der Kasse der RHD. Betriebsstelle in der
Liniengasse 10b, unterliegen nur insoweit der Auf-
wertung, als auch die öffentlichen Geldinstitute die bei ihnen
eingelegeten Gelder aufzuwerten haben. Die geleisteten Be-
stimmungen treffen solche Hinterlegungen nicht.
Betriebslostenbeiträge
werden erst bei Aufgabe des Bezuges von Gas, Wasser
oder Strom zurückgezahlt. Ansonsten sie aufzuwerten haben,
wird bei jeder einzelnen Rückzahlung festgesetzt. Die vielen,
bei der Kasse der Betriebsstelle angelegt dargebrachten
Anträge auf Aufwertung
sind amlos, machen unnütze Arbeit und werden daher
besser unterlassen.
Stadt-Betriebsstellenamt, 25

Höchste Beilehung
auf **Juwelen, Gold, Motorräder, Betten,**
Wäsche, Pelze, Kleidungsstücke,
auch größere Objekte.
Volks-Leihhaus
Weißener Platz 7.
Geschäftszeit 4-6 Uhr.

Proletarien!
Beseitigt die Hindernisse des
Sprachschrankens! Lernet die
Weltsprache **Esperanto**,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird.

Direkt aus Fabrik

ohne jeden Zwischenhandel kauft man
am **billigsten!**
Wir bieten keinen
deutschen Rum sondern
echten
Jamaika-Rum
verschnitt 35/40 %
zum
Preis
von **Mk. 3 20 3 00 4 00**
per Liter einschl. Steuer an.
Herzberg & Co.
Häckerstraße 40
Dampf-Destillierwerk

Brauerei Vollmacht Versicherung
Breslau 2 **Flurstraße 4/6**

Seife, Kohlen, Wasser! muß man heute sparen,
Garderobe, die nicht mehr gefällt, laß' ich mir schon seit Jahren
Reinigen, bügelt grad wie neu, die ganze Hauswäsch auch dabei.
Wir sparen jetzt auch jeden Pfennig, drum wasch'n wir nur noch bei:

W. Kelling.

Neu aufgenommen: **Feizzurichterei und Feizwähererei.**

Schonende Behandlung!
Prompte Bedienung!
Billigste Preise!

BRAUEREI und AUSSCHANK
„Zum schwarzen Adler“
Ohlauer Straße 70 Telephone: Ring 1304
Selbstgebraute Biere — Bekannt gute Küche

Brauerei-Ausschank
„Zur Goldenen Marie“
Inhaber: G. Hübner Breitstraße 39
Nur Bier eigener Brauerei — Gute bürgerliche Küche

BRAUEREI und AUSSCHANK
„Zum großen Meerschiff“
Inh.: E. Vogel
Reuschestraße 28 Telephone: Ring 2258
Nur selbstgebraute Biere — Anerkannt gute Küche

Fritz Frey's Gesellschaftshaus
Hopi & Görcke
Größtes Familienlokal der Gräbischer Vorstadt
Gute Verpflegung Solide Preise

Gustav Bader
Konditorei und Café Bestellgeschäft
Ohlauer Straße Nr. 32.

Lessing & Pohl
Breslau, Taschenstr. 29/31 Fernruf: Ring 1923
Spezialhaus für alle Artikel zum Malen und Zeichnen

Bürgerpark Krietern
Saal- u. Garten-Etablissement. — 3000 Pers. fassend
Tel. R. 2628 Inh.: Herm. Neuburger Tel. R. 2688
Haase-Ausschank. Jeden Sonntag Tanz
Verzügliche Küche
Saal an Vereine unter kulantesten Bedingungen zu vergeben.

B. Pohl
Kakao — Schokoladen — Zuckerwaren

Ostdeutsches Schuhwarenhaus
Schmiedebrücke 20, im Nußbaum
Billigste Bezugsquelle
für dauerhaftes und elegantes Schuhwerk
Telephone Ohle 4447

Der Kenner **raucht Freiherr**
vom Stein Zigaretten
Zigarettenfabrik W. Kusch
Breslau 5, Hochstraße 2 Tel.: 40749

Kauft nur
bei den Inserenten
unserer Zeitung!

Dampfmolkerei Hoffmann & Co.
Fernspruch R. 3912 empfiehlt seine Fernspruch R. 3912
Molkerei- und Kolonialwaren
Vertriebsstelle 24: Poststraße 21; Trümpfstr. 11; Gräbischer Str. 59; Heubühl Str. 14
Poststraße 4; Kaiser-Wilhelm-Str. 15; Kapuzinerstr. 12.

Widawer & Zerkowski
Herron-Kleider-Fabrik
BRESLAU I, Schweidnitzer Straße 28, III.
Schloß-Café-Gebäude
Fernsprecher: Ring 1458.

Konzerthaus „Zoo“
Während des Sommers täglich ab 4 1/2 Uhr: Garten-Konzert
Großes Pracht-Feuerwerk Lichtfontaine
Mokka-Terrassen-Konzert auf dem großen Teich
Militär-Konzerte Gondeln Reiten — Fahren

Robert Prinz Reuschestraße 47/48
nur 1. Etage
50jähriges Geschäftsbestehen
Großes Lager in Beleuchtungskörper für Elektrisch
und Gas — Ausführung elektrischer Licht- und
Kraftanlagen — Radioapparate und Einzelteile zum
Selbstbauen — Telephone Ring 2955

Knobloch & Rosenmann
Büttnerstraße 28-30
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Wurst-Schneider
Beachten Sie
meine Verkaufsstellen!

S. Schwerin Nachfolger
Breslau 1, Am Reichs 27 (Fuchs & Henel-Haus) — Gegründet 1884
Fernsprecher: Ring 3851, 3852
Puppen u. Spielwaren: Spezialität: Puppenbestandteile
Alleinige Hersteller der unzerbrechlichen HEDI-PUPPE
Entree Fabrikation Export

Bull, Bromberger & Co.
Breslau I, Schweidnitzer Straße 31
Telephone: Amt Ohle 278
Hosenfabrik Spezialität: Bresches

Arbeiter-Kleider-Fabrik
Arbeiter-Kleider-Fabrik
Spezialfabrik für Arbeiterkleider
mit elektr. Betrieb
Karl Brill
BRESLAU, Klosterstraße 17.

Julius Völkel
Breslau 13, Steinstraße
Telephone: Ring 6787
Stuckarbeiten — Drahtputz - (Babitz) - Arbeiten
Bildhauer-, Kunststein- und Zement-Werkstätten

M. Forell & Co
Großhandlung
Kurzwaren / Knöpfe / Posamenten
Spitzen / Stickereien / Bijouterien
Haarschmuck
Fabrikation
moderner Weißwaren
Gürtel / Hosenträger
BRESLAU I
Karlsstraße 36

Bauhütte Breslau Stolzestraße 3
Tel.: Ohle 6876
Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Übernahme schlüsselfertiger Bauten jeder Art / Ausführung
von Mauer-, Zimmer-, Tischler-, Dachdecker- und Steinsetzer-
arbeiten. / Holzbearbeitungsfabrik mit elektrischem Antrieb.
Malereigesellschaft Breslau
Margaretenstraße 17 / Telephone Ohle 227.
Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten,
Reklame- und Schilderarbeiten, Feinlackierungen.

Aktiengesellschaft
für Webwaren und Bekleidung
Breslau 5, Gartenstraße 7



Decker
Qualitätsware
Messingwerk
besonders preiswert!

Private-Studio
Barber
Breslau, Gartenstraße
Tages- u. Abendunterricht
Anfang Januar
Beginn neuer Kurse
Vorbereitung in allen
Handelsfächern

Der schöne
Wochen-Abrihtkalender
der „Volkswacht“ für 1925
= kostet nur 50 Pfg. =
und ist zu beziehen:
durch jeden Kolporteur
und die
Volkswacht-Buchhandl., Breslau III,
Neue Graupenstraße 5.

Wartungen für Gas- und Strombezug.
Die Heizzeit bei der Kasse der Stadt Breslau in der
hinterlegt worden sind, unterliegen nur insoweit der Auf-
wertung, als auch die öffentlichen Gasanstalten die bei ihren
eingeleiteten Gasen enthalten haben. Die gesetzlichen Be-
stimmungen treffen solche Hinterlegungen nicht.
Betriebsstoffbeiträge
werden erst bei Aufgabe des Bezuges von Gas, Wasser
oder Strom zurückgezahlt. Insoweit sie aufbewahrt sind,
wird bei jeder einzelnen Rückzahlung festgestellt. Die vielen,
bei der Kasse der Betriebswerke zurzeit vorgebrachten
Anträge auf Aufwertung
sind zwecklos, machen unnütze Arbeit und werden daher
beijet unterlassen.
Stadt. Betriebsverwaltung.

Höchste Beilehung
auf Juwelen, Gold, Motorräder, Betten,
Wäsche, Pelze, Kleidungsstücke,
auch größere Objekte.
Volks-Leihhaus
Weisenburger Platz 7.
Geschäftszeit 3-6 Uhr.

Direkt aus Fabrik
ohne jeden Zwischenhandel kauft man
am **billigsten!**
Wir bieten keinen
deutschen Rum sondern
echten
Jamaika-Rum
Vorschnitt 38/40 %
zum
Preis
von **Mk. 3²⁰ 3³⁰ 4⁰⁰**
per Liter einschl. Steuer an.
Horzberg & Co.
Höfchenstraße 46
Dampf-Destillierwerk

ersterer erzielen in
der „Volkswacht“
den größten Erfolg

Billige Käsetage!
Kadler,
Neumarkt (Ecke Kupferschmiedestraße).

Proletarier!
Beseitigt die Hindernisse des
Sprachschranken! Lerne die
Weltsprache **Esperanto**,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verwendet wird.

Stieferei Volkswacht Umschlüpfung
aller Stiefchen
Breslau 2 Flurstraße 4/8

Seife, Kohlen, Wasser! muß man heute sparen,
Garderobe, die nicht mehr gefällt, laß' ich mir schon seit Jahren
Reinigen, bügeln grad wie neu, die ganze Hauswäsch auch dabei.
Wir sparen jetzt auch jeden Pfennig, drum wasch'n wir nur noch bei:
W. Kelling.
Neu aufgenommen: **Pelzzurichterei und Pelzfärberei.**
Schonende Behandlung!
Prompte Bedienung!
Billigste Preise!

BRAUEREI und AUSSCHANK
„Zum schwarzen Adler“
Ohlauer Straße 70 Telephon: Ring 1304
Selbstgebraute Biere — Bekannt gute Küche

Brauerei-Ausschank
„Zur Goldenen Marie“
Inhaber: G. Hüner Breitestraße 39
Nur Biere eigener Brauerei — Gute bürgerliche Küche

BRAUEREI und AUSSCHANK
„Zum großen Meerschiff“
Inh.: E. Vogel
Reuschestraße 23 Telephon: Ring 2268
Nur selbstgebraute Biere — Anerkannt gute Küche

Fritz Frey's Gesellschaftshaus
Hopt & Görke
Größtes Familienlokal der Gräbschoner Vorstadt
Gute Verpflegung Solide Preise

Gustav Bader
Konditorei und Café Bestellgeschäft
Ohlauer Straße Nr. 32.

Lessing & Pohl
Breslau, Taschenstr. 29/31 Fernruf: Ring 1925
Spezialhaus für alle Artikel zum Malen und Zeichnen

Bürgerpark Krietern
Saal- u. Garten-Etablissement. — 3000 Pers. fassend
Tel. R. 2625 Inh.: Herm. Neuberger Tel. R. 2665
Haase-Ausschank. Jeden Sonntag Tanz
Vorzügliche Küche
Saal an Vereine unter kulantesten Bedingungen zu vergeben.

B. Pohl
Kakao — Schokoladen — Zuckerwaren

Ostdeutsches Schuhwarenhaus
Schmiedebrücke 20, im Nußbaum
Billigste Bezugsquelle
für dauerhaftes und elegantes Schuhwerk
Telephon Ohle 4447

Der Kenner **raucht Freiherr vom Stein** Zigaretten
Zigarettenfabrik **W. Kusch**
Breslau 5, Hochstraße 2 Tel.: 40749

Kauft nur bei den Inserenten unserer Zeitung!

Dampfmolkerei Hoffmann & Co.
Fernspruch R. 3912 empfehlte seine Fernspruch R. 3912
Molkerei- und Kolonialwaren
Friedrichstraße 24 : Poststraße 21 : Trübner Straße 11 : Grünauer Straße 58 : Bahner Straße 14
Poststraße 4 Natur-Winkel-Str. 15 Poststraße 10

Widawer & Zerkowski
Herren-Kleider-Fabrik
BRESLAU I, Schweidnitzer Straße 28, III.
Schloß-Café-Gebäude
Fernsprecher: Ring 1458.

Konzerthaus „Zoo“
Während des Sommers täglich ab 4 1/2 Uhr: Garten-Konzert
Großes Pracht-Feuerwerk Mokka-Terrassen-Konzert Gondeln
Lichtfontaine Militär-Konzerte auf dem großen Teich
Reiten — Fahren

Robert Prinz Renschestraße 47/48
nur 1. Etage
50jähriges Geschäftsbestehen
Großes Lager in Beleuchtungskörper für Elektrisch
und Gas — Ausführung elektrischer Licht- und
Kraftanlagen — Radioapparate und Einzelteile zum
Selbstbau — Telephon Ring 2955

Knobloch & Rosenmann
Büttnerstraße 28-30
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Wurst-Schneider
Beachten Sie
meine Verkaufsstellen!

S. Schwerin Nachfolger
Breslau I, Am Rathaus 27 (Fuchs & Henel-Haus) — Gegründet 1884
Fernsprecher: Ring 5851, 5852
Puppen u. Spielwaren : Spezialität: Puppenbestandteile
Alleiniger Hersteller der unzerbrechlichen HEDI-PUPPE
Export

Ball, Bromberger & Co.
Breslau I, Schweidnitzer Straße 31
Telephon: Amt Ohle 278
Hosenfabrik Spezialität: Breeches

Julius Völkel
Breslau 13, Steinstraße
Telephon: Ring 6787
Stuckarbeiten — Drahtputz-(Rabitz)-Arbeiten
Bildhauer-, Kunststein- und Zement-Werkstätten

M. Forell & Co
Großhandlung
Kurzwaren / Knöpfe / Posamenten
Spitzen / Stickereien / Bijouterien
Haarschmuck
Fabrikation
moderner Weißwaren
Gürtel / Hosenträger
BRESLAU I
Karlstraße 35

Arbeiter-Kleider-Fabrik
Spezialfabrik für Arbeiterkleider
mit elegantem Schnitt
Karl Brill
BRESLAU, Klosterstraße 17.

Bauhütte Breslau Stolzestraße 3
Tel.: Ohle 6578
Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Übernahme schlüsselfertiger Bauten jeder Art / Ausführung
von Maurer-, Zimmerer-, Tischler-, Dachdecker- und Steinstrar-
arbeiten. / Holzbearbeitungsfabrik mit elektrischem Rasen.
Maler-Gesellschaft Breslau
Margaretenstr. 17 / Telephon Ohle 297.
Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicher-Arbeiten,
Reklam- und Schildermalerei, Feinlackierungen.

Aktiengesellschaft für Webwaren und Bekleidung
Breslau 5, Gartenstraße 7

Familien-Anzeigen

Am 1. Januar verschied nach schwerer Krankheit unser Mitglied
Herr Vinzenz Hillner
 im besten Mannesalter von fast 51 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
 Die Mitglieder der Freiwilligen Sterbekasse der Schmitzfabrik Berndorf.
 Beerdigung: Montag, den 5. Januar, nachm. 3 Uhr, von Oswitz, St. Malibias, Halle 1, aus. 7009

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Am 2. Januar verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Anschlägers Arter Schander
Frau Beria Schander
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihr
 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
 Beerdigung: Montag, den 5. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Salvator-Friedhofes. 70

Stadttheater.
 Montag abends 7 1/2 Uhr:
Die Entführung aus dem Serail
 (Ermäßigte Preise.)
 Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Kavallerie rufficana“
„Der Sajak“

Lobe-Theater.
 Intendant: Paul Barnay
 Tel. R. 6774 u. R. 6700.
 Montag, Dienstag abends 8 Uhr:
„Die Entführung aus dem Serail“
 Possen mit Gesang und Tanz v. H. Wilman u. O. Jesmanowicz, unter Mitwirkung des Schlesischen Landestheater-Gesellschaft; Intend. Barnay. Musikalische Leitung: Kapellmeister Behr.
 Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr:
„Hans Heuwerder“
 mit: „Fünfte Episode und die Braut Heuwerders“ Kindermärchen von Curt Elwenspoek.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Tel. Ring 2545.
 Montag u. täglich 8 Uhr:
 In neuer Ausstattung!
Gräfin Mariza.

Thalia-Theater.
 Ein
Lachen
 ohne
Ende!
Süssel
 als:
„Der kühne Schwimmer“
 Anfang

 Tel.: Ring 6790.

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen
Parteilreunde
 kaufen an Bahnhöfen, verknäpft in Hotels, Restaurants, Cafés stets die
Volkswacht

Januar 1925
 Täglich 8 Uhr:
Otto Reutter
 mit dem
großen Januar-
Programm.

Inzerate
 werden in der
 „Volkswacht“
 am besten
erfolgt!

Unerwartet verschied am 2. Januar 1925 nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Freund und Kollege, der

Oskar Wache

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Kollegen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Die Kollegen der Firma August Schneider Wurstfabrik

Beerdigung: Dienstag, den 6. Januar 1925, nachmittags 3 Uhr, von der alten Leichenhalle des Oswitzer Friedhofes aus. 7010

Böhmische Bettfedern!

Den geehrten Hausfrauen etc. zur Kenntnis, daß zum allseits bekannten Jaunar-Verkauf ein großer Posten schöne geschlossene Bettfedern, weiße und graue Damen, auch Halbdunen eingetroffen ist.
 Der Verkauf findet statt von
Montag, d. 3. bis Sonnabend, d. 10. Januar.
 Ferner empfehle ich gute, federdichte Inletts.
Fl. Köhlers Nachf.
Verkaufslokal: Ring 3 (im Hof).



Wertvolles Geschenk!
Ferdinand Lassalle
 Eine Würdigung des Lehrers und Kämpfers von Eduard Bernstein
 Gediegener Halblederband
 Staunend billiger Vorzugspreis
 statt 10.— Mk. nur **4.50 Mk.**
Volkswachtbuchhandl.
 Breslau III, Neue Graupenstr. 5
 modernes Antiquariat.

Bettwäsche, Leibwäsche, Schürzen, Trikots, Strickwesten usw. preiswert.
 Teilzahlung gestattet
 Weißstr. 23/24, I. Etg.

Bettfedern mit Dunen zu billigen Preisen eingetroffen. Verkauf Friedrich-Wilhelm-Str. 45 (im Hof).

Lachen links!

Das Witzblatt der Republik
 Heft 25 Pfennig.

Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“ und die Zeitungsträgerinnen.

Rüchen
 elegante und einfache Ausführung
 sehr preiswert
 50 Mk. Anzahlung
 monatl. 25 Mk. Abzahl.
Giesel
 Weißstr. 23

Mein **Inventur - Ausverkauf**

beginnt Montag, 5. Januar.
Preise nennen hat keinen Zweck, sämtliche Sachen

sind bis **50%** im Preise

herabgesetzt

und kann sich jeder in meinen 4 Schaufenstern hiervon überzeugen.

S. Leuchtag

Spezialhaus für Damen- u. Kindergarderobe
Schmiedebrücke 55 parterre und I. Etage.

1 Gebett Betten
 billig zu verkaufen
 Weißburgerstr. 5, hpt. Unts.

Sozialdemokratie und Landwirtschaft
 von Georg Schmidt
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kolporteurs entgegengenommen.

Fledermaus

Lichtspiele — Ohlauer Stadtgraben 21
Nur bis Donnerstag!
 täglich 5 Uhr und 8 1/2 Uhr!
Nur 2 Vorstellungen!

Eddie Polo

Der Totenkopf im Wappen!
 Die Urkunde ohne Schrift!
 Piraten der Großstadt!
 Kapitän Kidd — 18 Akte
in einem Programm!

Vorführungsdauer 3 Stunden!

M. Berger Nachfolger
 Damen-Mäntel-Fabrik — Ohlauer Straße 80

Der große Inventurverkauf

Damenmäntel	10.00	Kleider	8.75
Damenmäntel hochparierte	20.00	Kostüme	8.75
Kindermäntel	5.00	Seldenkasaks	5.00
Lodenmäntel	17.00	Strickwesten	9.50

Der schöne Sammetkasak mit und ohne Pelzgarnierung 15 Mark.

Besichtigen und prüfen Sie **Die Ausstellungen** in den Schaufenstern.